

B-B-Rundbrief 06/2020

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Lesegemeinschaft!

Die Angst vor dem Corona-Virus ist groß. Doch noch größer ist die Angst einiger Regierung davor, wie sich die Bevölkerung in dieser Krisenzeit verhält. Zu den ersten Reaktionen in vielen meist totalitären Staaten gehörte eine Informationssperre. Es folgte die Verharmlosungs-Propaganda. Wer widersprach, aufklären wollte, musste etwa in China mit Sanktionen rechnen. Amnesty international hat dafür Beispiele gesammelt. In anderen Staaten wird die Pandemie missbraucht, um politische Macht durchzusetzen. Und demokratisch gewählte Staatschefs in Brasilien und den USA spielen die Gefahr herunter. Ihnen allen ist gemein: Sie missachten die Menschenrechte auf Gesundheit und Meinungsfreiheit. Es herrscht die Willkür.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell.....	1
Infos aus Brandenburg.....	2
Von VENROB-Mitgliedern.....	2
Eine-Welt-Promotoren/-innen.....	2
BREBIT.....	3
Globales Lernen.....	3
Digitale Angebote.....	4
NRO und Politik.....	5
VENROB-Mitgliedsantrag.....	6

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. Fax: +49 (0)331 / 2 70 86 90, Internet: www.venrob.org, www.facebook.com/venrob.e.v., E-Mail: info@venrob.org; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter VR 1736. VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 26. Juni 2020.

Kontakt zur Redaktion für Veranstaltungsmittelungen, Presseerklärungen sowie Bestellung/Abbestellung: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

!!! VERSCHIEBUNG IN DEN HERBST !!!

Jahresversammlung am 5. September

Liebe Mitglieder,

nachdem bereits der für März angesetzte Termin einer Mitgliederversammlung in den Mai verschoben wurde, hat der Sprecher*innenrat sich aufgrund der Corona-Pandemie dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung in den Herbst zu verlagern. Unter Vorbehalt der weiteren Entwicklungen lädt er nun alle Mitglieder zur öffentlichen Jahresversammlung 2020

am Sonnabend, dem 5. September

nach Potsdam-Babelsberg ein. Der Sprecher*innenrat wird über die Aktivitäten des Landesnetzwerkes im Jahr 2019 und über die Planung für das Jahr 2020 informieren und mit den Mitgliedsvereinen diskutieren.

Form- und fristgerechte Einladungen werden dazu noch verschickt werden.

Anfragen: info@venrob.org

Bürgerfest zur Deutschen Einheit: Kreative Ideen für ein neues Konzept sind gefragt

VENROB hatte sich um eine aktive Präsentation des vielfältigen Wirkens entwicklungspolitischer Akteure aus Brandenburg bei den Feiern zur 30 Jahre Deutsche Einheit am 3. und 4. Oktober in Potsdam eingesetzt. Nach der aktuellen Absage des geplanten großen Bürgerfestes mit mehreren hunderttausend Gästen bemüht sich das Landesnetzwerk, die dafür vorbereiteten kreativen Ideen und in das von der Landesregierung avisierte neue „zeitlich und räumlich flexible Konzept“ einzubringen. Dazu wird es Gespräche mit den für die Vorbereitung der Einheitsfeierlichkeiten zuständigen Stellen in der Landesregierung geben. Die Staatskanzlei hatte in einer Pressemitteilung über die Neuorientierung informiert.

<https://www.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.668052.de>

Bedarfsabfrage für Öffentlichkeitsarbeit

Covid-19 und die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens haben VENROB gezwungen, mehr als gewohnt und in vielen Fällen mehr als gewünscht vom realen in den digitalen Raum auszuweichen. Damit wurden Prozesse beschleunigt, die schon im Gange waren und mit denen sich entwicklungspolitische Vereine auch vorher mehr oder weniger befasst hatten. Besonders die Öffentlichkeitsarbeit verlagert sich immer mehr ins Digitale. VENROB möchte entwicklungspolitische Vereine und Initiativen in Brandenburg bei der Stärkung ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und begleiten. Wir haben deshalb eine kleine Bedarfsabfrage eingerichtet, an der sich auch (Noch-)Nichtmitglieder bis zum 15. Juni beteiligen können.

<http://www.venrob.org/news/1/576388/nachrichten/venrob-bedarfsabfrage-%C3%B6ffentlichkeitsarbeit.html>



Infos aus Brandenburg

Audioclips für Brandenburg:

„Alle bleiben zu Hause, keene*r bleibt zurück. Mach mit!“



Die entwicklungspolitischen Promotorinnen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming haben die aktuelle Kampagne des World University Service - Deutsches Komitee (WUS) zu den 17 SDG aufgegriffen und gemeinsam mit VENROB eine Brandenburg-Aktion gestartet. Damit soll entwicklungspolitische Arbeit in Brandenburg im Internet sichtbar werden. Kurz kreative Audioclips können helfen, eine Brücke zwischen weltgemeinschaftlichen Zielsetzungen für eine gerechte und nachhaltige Welt und den konkreten Lebensrealitäten der Menschen im Bundesland zu schlagen. Über den Stand des Projekt wird auf der PromotorInnen-Internetseite informiert.

<https://brandenburg-entwickeln.de>

Refugee-Radio Brandenburg zum Nachhören

Am 18. Mai wurde die jüngste Sendung von Refugee Information Radio Brandenburg und „Ladies Voices“ ausgestrahlt. Es ging dabei schwerpunktmäßig um die Erfahrungen Geflüchteter in der Coronazeit und der Situation in Gemeinschaftsunterkünften. Die nächste Sendung läuft am 15. Juni um 19 Uhr.

Sendung zum Download:

<http://www.cagintua.de/download/RIRB/RefugeeInformationRadioBrandenburgMai182020.-161kbps.mp3>

Forderungspapier des BER an den Berliner Senat

Mehr als 100 entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen appellieren in einem Positionspapier an die Berliner Landespolitik: Berlin muss durch die Folgen der Corona-Krise seine globale Verantwortung neu und konkret bestimmen. Sie erinnern an den Titel des Koalitionsvertrags von 2016 „Solidarisch. Nachhaltig. Welttoffen.“ und formulieren unter diesen Stichpunkten ihre Forderungen.

www.eineweltstadt.berlin

Uganda-Ausstellung im Kunstraum Potsdam

Die erste Ausstellung nach der Corona-Zwangspause im Kunstraum Potsdam in der Schiffbauergasse widmet sich

Uganda. In der Ausstellung „Königsland“ sind Fotografien von Alexander Janetzko und Hintergrundmalereien von Matthias Körner zu sehen. Ergänzt wird dies mit einer Video-Installation. Beide Künstler halten sich sehr oft in Uganda auf und haben ihre Eindrücke verarbeitet.

<https://kunstraumpotsdam.de>

Ehrung mit der Europaurkunde

Für ihr Engagement für die europäische Idee und ein Miteinander über Nationalgrenzen hinweg hat Europaministerin Katrin Lange (SPD) 17 Personen, Initiativen und Organisationen aus dem gesamten Land Brandenburg die Europaurkunde verliehen. Unter den Geehrten sind der Helferkreis Zossen, der seit 2016 Ansprechpartner und Hilfeleister für Asylbewerber und Flüchtlinge ist, sowie das Team um Joachim Zschaler von der Firma Translogistik Waltersdorf Service (Möbelhaus Höffner), das sich mit dem Projekt „LDS integriert“ für die Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzt.

<https://mdfe.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.666284.de>



Von VENROB-Mitgliedern

GSE: Kurs Globales Lernen und Website-Relaunch



Der Grundkurs Globales Lernen der Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) ist gut und divers besetzt und startet wie geplant am Freitag, dem 5. Juni – allerdings vorerst im digitalen Raum. Wie es weitergeht, inwieweit Präsenzveranstaltungen im Jahresverlauf möglich sein werden, wird sich hoffentlich bald zeigen. Darüber hinaus hat die GSE die Corona-Zeit unter anderem genutzt, um ihre Internetseite aufzumöbeln und auch ihre in den vergangenen Jahren erarbeiteten Bildungsmaterialien abrufbar zu machen. Fortsetzung ist ab Juni geplant, denn mehrere Referent*innen, deren Projekttag ausfallen mussten, werden Bausteine und Module für eine digitalisierte Form aufbereiten und sollen auf der Website zugänglich gemacht werden. Damit können frei gewordene Honorar- und Sachkosten sinnvoll umgewidmet und Referent*innen unterstützt werden.

www.gse-ev.de

BBAG: Digitale Fotoausstellung



Anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus und zur Erinnerung an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges hat die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) zusammen mit den Potsdamer Partnerstädten eine virtuelle Fotoausstellung erstellt, die die Situation in den jeweiligen Städten um 1945 und heute darstellt. Diese zunächst virtuelle Ausstellung soll später auch in einem analogen Format bei der BBAG und auch anderen Einrichtungen gezeigt werden.

www.bbag-ev.de/images/Fotoausstellung_8_Mai.pdf



Eine-Welt-Promotoren/-innen

Faires Frühstück in Neuruppin: am 20.6. ganz anders!

Wichtiger denn je ist der Faire Handel aufgrund der Corona-Pandemie. Darum wollte die Vorbereitungsgruppe in Neuruppin das Faire Frühstück, zu dem in den schon bis zu 200 Menschen kamen, nicht einfach streichen. Nun ruft sie auf zu einem Fairen Frühstück zuhause, vielleicht mit ein paar Gästen. Die fair gehandelten und regionalen Frühstücks-Zutaten werden vorher bestellt und dann am 20. Juni an die Haustüre geliefert! Einen besonderen Anreiz bietet der damit verbundene Foto-Wettbewerb: Der eigene Frühstückstisch wird, verbunden mit einer Botschaft zum Fairen Handel, fotografiert. Die besten Bilder werden prämiert. Preise stellen die Stadt Neuruppin (Einkaufsgutschein für den Weltladen, Freie Eintritte für Museum und Tierpark), der Naturkostladen Grünkern (Einkaufsgutschein) und die Bäckerei Vollkern. Außerdem wird daraus noch eine Ausstellung.

Marion Duppel, Eine-Welt-Promotorin im Norden Brandenburgs, m.duppel@estauruppin.de

Workshop beim WeltWeitWissen-Kongress

Seit fünf Jahren sind wir mit dem Schulentwicklungsprogramm „Faire Schule“ in Brandenburg unterwegs. Im Gepäck haben wir unter anderem Bildungsmaterialien, Workshop-Angebote und Hinweise auf außerschulische Bildungsorte. So vernetzen wir den ländlichen Raum mit „der großen Stadt“ - mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Nicht selten kommt es dabei zu Missverständnissen, die oft gar nicht in der Sache selbst

begründet sind, sondern auf nicht hinterfragten Annahmen und Haltungen aller Beteiligten beruhen. Einige davon wollen wir am 6. Juni ab 13 Uhr beim Kongress WeltWeitWissen im Workshop „Hindernisse als Türöffner verstehen“ beleuchten, der sich an „Stadtmenschen“ richtet, die ihre Angebote gern auch im ländlichen Raum machen möchten. Wir freuen uns auf euer Interesse!
Julia Wasmuth, Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule in Brandenburg, julia.wasmuth@dw-tf.de

Regionaltreffen der Fair-Handels-Aktiven

Am 16. Mai fand das Regionaltreffen der Brandenburger und Berliner Fair-Handels-Aktiven als Video-Konferenz zum Thema „Corona-Krise: Auswirkungen auf den Fairen Handel“ statt. Über die Auswirkungen auf den Fairen Handel im Ursprungsland berichteten Wambui Mwangi von Wambui Designs zur derzeitigen Situation in Kenia, Ulrike Pfütze von der F.A.I.R.E., Nina Labode von El Puente über die Lage bei Handelspartner*innen in Indien und Peru sowie Jens Klein von Café Chavalo über den Weg des Segelkaffees in Zeiten von Corona. Das Regionaltreffen bot außerdem die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über die aktuelle Situation der Weltläden, zum Teilen gemeinsamer Herausforderungen und Ideen zur Bewältigung der derzeitigen Lage und nicht zuletzt auch die Möglichkeit sich zumindest virtuell zu sehen und miteinander auszutauschen.
Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

Projekttag zum Kakaoanbau

Die Promotorin für Unterstützung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit hat es geschafft, den digitalen Raum zu verlassen und traf sich am 28. Mai mit echten Menschen. Eine Kita-Gruppe aus Brandenburg/Havel nutzte das Angebot aus dem Katalog des „Grünen Klassenzimmers“ zu einem Ausflug in den Optikpark Rathenow und machte sich unter freiem Himmel mit Kakaoanbau und dem langen Weg zur Schokolade vertraut.
Adina Hammoud, Promotorin Mobile Unterstützung & Begleitung von entwicklungspolitischer Inlandsarbeit, GSE, hammoud@gse-ev.de

Reiseberichtreihe für Fair-Handels-Aktive

Am 27. Mai startete die Online-Reiseberichtreihe zur Produzent*innen-Rundreise durch Südafrika für Fair-Handels-Aktive mit der Auftaktveranstaltung „Sonnenglas – Handmade in Südafrika“. Rund 2,8 Mio. Sonnengläser

wurden verkauft, eine weltweite Erfolgsgeschichte. Wie die Produktion in Johannesburg aussieht, konnten die Teilnehmer*innen beim ersten Reisebericht erleben. Am 17. Juni besucht die virtuelle Reise die kleinbäuerliche Rooibos-Kooperative Heiveld und wird sich dabei Fragen stellen wie: Wie geht es der Kooperative in Zeiten des ausbleibenden Regens? Was macht Rooibos so besonders? Und warum ist der Landkauf so ein großes Problem? Am 8. Juli legt die virtuelle Reise dann einen Stopp in Kapstadt bei ISUNA ein und erfährt wie zwölf Künstler*innen die unverwechselbaren ISUNA-Unikate zum Leben erwecken.

Anmeldung: Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de



Die BREBIT-Referent*innen sind startklar für das neue Schuljahr

Der aktuelle BREBIT-Katalog mit 70 Angeboten zu Schulen ist gedruckt. Ende Mai gingen bereits die ersten Kataloge über die vier staatlichen Schulämter an alle Brandenburger Schulen. Gern können Kataloge auch individuell unter info@brebit.org bestellt werden. Wer ressourcenschonend die BREBIT-Angebote studieren möchte, hat die Möglichkeit online auf www.brebit.org unter „Angebote – Projekttag“ dazu. Buchungsanfragen nimmt die Projektkoordination ab sofort über das Buchungsformular entgegen.



Aufgrund der besonderen Situation werden die Referent*innen ihre Angebote im Herbst an die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Schule anpassen. Interessenten können die Referent*innen oder die BREBIT-Koordination ansprechen, was benötigt wird und gemeinsam wird eine Lösung gefunden.
In diesem Jahr gibt es auch sieben Angebote speziell für Volkshochschulen (S. 48 und 49 im Katalog). Diese eignen sich natürlich gleichermaßen für Weltläden oder

andere Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Ansprechbar dazu ist die BREBIT-Koordination. www.brebit.org

Termin für den BREBIT-Fachtag

Der diesjährige BREBIT-Fachtag findet am 10. Oktober am Landesinstitut für Schule und Medien in Ludwigsfelde statt. Diese Veranstaltung ist als Lehrkräftefortbildung anerkannt. Neben einem Fachvortrag zu Kritischer Medienkompetenz sind Workshops unter anderem zu folgenden Themen geplant: „Digitale Medien – ein globales Werkzeug für Demokratie?“, „Wie neutral ist das Internet?“ oder „Digitaler Unterricht – Fluch oder Segen für das Klima?“.

Lehrkräfte melden sich bitte über Tisonline an. Alle anderen schreiben bitte eine E-Mail an info@brebit.org



Jetzt anmelden: WeltWeitWissen2020 wird digital

Auch kurzfristig sind noch Anmeldungen für den ersten vollständig digitalen WeltWeitWissen-Kongress 2020 möglich. Es gibt mehr als 25 Workshop-Angebote. Zudem wird es Diskussionsrunden und eine Videobotschaft von Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) geben. Am 5. und 6. Juni geht – ganz seinem Motto Digitalisierung und Globales Lernen entsprechend – WeltWeitWissen 2020 online.
*Anmeldungen: <https://eveeno.com/weltweitwissen2020>
www.weltweitwissen2020.eu*

Workshops und Wasserquiz

Der Weltfriedensdienst hat seine Bildungs- und Kampagnenarbeit verstärkt. Zwar hat die Corona-Krise die Arbeit mit Schulklassen unterbrochen, doch sollen die Workshops nach den Sommerferien wieder angeboten werden. „Mit Beispielen unserer Partnerorganisationen in Senegal, Simbabwe und Peru motivieren wir die Schüler*innen, sich kritisch mit dem eigenen, nachhaltigen Handeln auseinanderzusetzen und selbst aktiv zu werden“, erklärt Projektkoordinatorin Fee Schreier. Zudem bietet der WFD digital eine Wasserampel und ein Wasserquiz bereit. www.wasserraub.de

Aufruf zum Schutz des Rechts auf Bildung

Mehr als 1,5 Milliarden Schüler*innen in 191 Ländern sind aufgrund der Corona-Pandemie von Schulschließungen betroffen. In einer von 73 Organisationen gezeichneten Stellungnahme ruft die Globale Bildungskampagne Regierungen und internationale Organisationen dazu auf, das Recht auf Bildung in Krisenzeiten zu schützen und Rückschritte bei der Umsetzung des vierten Ziels der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG) zu verhindern. Zu den Menschen, deren Zukunftschancen durch COVID-19 am meisten gefährdet sind, gehören Mädchen, Frauen, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete, Migrierte und 75 Millionen Kinder, die in Krisen- und Katastrophengebieten leben. Die Stellungnahme umreißt kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Krise. (Quelle: WUS-Newsletter Bildungsauftrag Nord-Süd) www.bildungskampagne.org

Sommeruniversität zur nachhaltigen Bildung

Auch dieses Jahr findet die Sommeruniversität „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft“ statt. Sie widmet sich der Bildung für nachhaltige Entwicklung und den transformativen Wissenschaften. "Eingebettet in einen durch die Dozierenden und Teilnehmenden internationalen und interkulturellen Kontext suchen wir nach passenden Ästhetiken und global wirkungsvollen Erzählweisen der Klimakultur", heißt es in der Ankündigung. Die Weiterbildung richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Kommunikation von Nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel oder Transformation beschäftigen. Es gibt E-Learning- und Präsenzphasen. Anmeldung bis zum 16. Juni. <http://ccclab.org/karnitz>



Digitale Angebote

Faire Beschaffung: Beratung für Kommunen

Anbieter: Femnet
Termin: auf Anfrage
<https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/faire-oeffentliche-beschaffung/impulsberatung-fuer-kommunen.html>

Workshopreihe Klimawandel

Anbieter: Naturkundemuseum Berlin
Termin: freitags, 14-16 Uhr
www.umweltkalender-berlin.de/angebote/details/75222?dat=2020-05-22

Webinar zur Atommüll-Lager-Suche

Anbieter: BUND Brandenburg
Termin: 3.6., 18-20 Uhr
www.bund-brandenburg.de/service/termine/detail/event/webinar-zur-atommuell-lager-suche/

Können die Vereinten Nationen die Menschenrechte noch schützen?

Anbieter: Bundesarbeitsgemeinschaft Politische Bildung Online
Termin: 3.6., 18.30-20 Uhr
www.politische-bildung.sh/webtalk

Ethisch korrekter Kapitalismus? Lets talk about Lieferkettengesetz!

Anbieter: Rosa-Luxemburg-Stiftung
Termin: 3.6., 19-12 Uhr
https://www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/KMKOT/webinar-ethisch-korrekt-kapitalismus?cHash=df4145c0fc74856a87bfe10904c2c929

Der letzte Klick - Digitalisierung in der Arbeit entwicklungspolitischer NRO

Anbieter: BER
Termin: 3.-4.6. Anmeldung projekt@eineweltstadt.berlin
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/der-letzte-klick/>

Die Autoindustrie nach der Corona-Krise: Rück- und Umbau statt Rezepte von gestern

Anbieter: PowerShift
Termin: 4.6., 18-19 Uhr
<https://power-shift.de/event/webinar-die-autoindustrie-nach-der-corona-krise-rueck-und-umbau-statt-rezepte-von-gestern/>

Online-Kongress WeltWeitWissen

Anbieter: Eine-Welt-Netzwerk Thüringen
Termin: 5.-6.6.
www.weltweitwissen2020.eu

Datenschutz bei Videokonferenzen, Onlinebesprechungen & Co

Anbieter: dbb-Akademie
Termin: 8.6., 10-11.30 Uhr
https://dbbakademie.de/1-seminarcategories-list/3-seminar-show.html?tx_wrseminars_showseminar%5Bseminar%5D=10346

Social-Media für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für NGOs, Vereine und Verbände

Anbieter: Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg
Termin: 10.6., 10-14 Uhr
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/247920?cHash=18d9ce5ab6b0df7546d656eb4fce8c88>

Rassismus, Sexismus und Klasse – Herrschaft im globalen Kapitalismus

Anbieter: Rosa-Luxemburg-Stiftung
Termin: 13.6., 13-17 Uhr
https://www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/ACWSD/rassismus-sexismus-und-klasse-%E2%80%93-herrschaft-im-globalen-kapitalismus?cHash=ccd7ba2cd984a3d26c27b75591151d12

Online-Jahreskonferenz: Perspektive Nachhaltigkeit

Anbieter: Rat für Nachhaltige Entwicklung
Termin: 15.6., 9.30-12 Uhr
www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/online-konferenz-2020/

„Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten“

Anbieter: Bundesarbeitsgemeinschaft Politische Bildung Online
Termin: 15.6., 18-20 Uhr
<https://www.politische-bildung.sh/veranstaltungen/alle/935-was-weisse-menschen-nicht-ueber-rassismus-hoeren-wollen-aber-wissen-sollten.html>

Europa, Corona und die Menschenrechte

Anbieter: Evangelische Akademie zu Berlin
Termin: 22.-23.6.
www.eaberlin.de/seminars/data/2020/pol/20-berliner-symposium-zum-fluechtlingschutz



NRO und Politik

Empfehlungen zur Transformation

Der Rat für Nachhaltigkeit drängt die Bundesregierung darauf, den Weg aus der Corona-Krise heraus für die „Transformation hin zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft zu verbinden“, sagt Ratsvorsitzender Dr. Werner Schnappauf. In einer Videokonferenz am 18. Mai wurden acht Empfehlungen ausgesprochen:

1. Nachhaltigkeit zum Leitprinzip für alle Schritte raus aus der Krise machen
2. Krise als Chance zur Transformation nutzen
3. Chancengleichheit und sozialen Zusammenhalt fördern
4. Konjunkturprogramme an Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz binden
5. Gemeinsame Wiederaufbau- und Transformationsfinanzierung schaffen
6. Lieferketten diversifizieren und Kreislaufwirtschaft stärken
7. Ökologische und soziale Zusammenarbeit in der EU stärken
8. Zusammenarbeit mit dem globalen Süden intensivieren

www.nachhaltigkeitsrat.de

Gutachten: Politisch tätige Vereine sind gemeinnützig

Gemeinnützigkeit und politische Betätigung sind viel weitgehender miteinander vereinbar, als es die Rechtsprechung derzeit möglich macht. Zu diesem Schluss kommt der Bochumer Jura-Professor Sebastian Unger, der ein Rechtsgutachten im Auftrag der Gesellschaft für Freiheitsrechte erstellt hat. Darauf weist die Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" hin, die sich nach den Urteilen der Finanzgerichtsbarkeit gegen Attac und Campact gegründet hatte. In seinem Gutachten kritisiert Unger, dass der Bundesfinanzhof die steuerliche Förderung von politischen Parteien mit der von zivilgesellschaftlichen Organisationen gleichsetzt, obwohl der Zielsetzungen und Arbeitsweisen andere seien.

www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/rechtsgutachten-gemeinnuetzigkeit-zeigt-grosse-spielraeume-fuer-politische-betaetigung

Mentoring-Programm für Frauen

Frauen in Führungspositionen sind in Verbänden, Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen nach wie vor unterrepräsentiert. Frauen stellen mehr als 70 Prozent der Belegschaft, sie sind aber nur zu knapp 40 Prozent in Vorständen und Geschäftsführungen vertreten.

Mit einem Pilotprogramm zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit reagiert VENRO auf diese Schieflage. 14 Tandems mit Mitarbeitenden aus 21 Mitgliedsorganisationen wirken an dem Programm mit. Beteiligt sind engagierte Führungskräfte, die Frauen auf ihrem Weg in eine Führungsposition unterstützen möchten.

www.venro.org

#SportHandeltFair: Für mehr Nachhaltigkeit!



Sport handelt Fair ist ein Zusammenschluss aus NRO, Sportvereinen, Verbänden und Kommunen, die sich bundesweit aktiv für die Themen Sport, Fairer Handel und Nachhaltigkeit einsetzen. Weniger als ein Prozent aller weltweit produzierten Fußbälle sind fair gehandelt. Jeden Tag werden Arbeits- und Menschenrechte in der Sportindustrie verletzt. Mehr als 2.000.000 Tonnen CO₂-Ausstoß verursachte allein die Fußball-Weltmeisterschaft 2018. Ziel der Kampagne ist es, dass der Sport in Deutschland eine aktive Rolle zur Verbesserung der Menschen- und Arbeitsrechtsbedingungen in der Sportindustrie und Konsumartikelherstellung einnimmt. <https://sposhandeltfair.com>, Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

Strategie für eine nachhaltigere Textilproduktion

Wie kann die Produktion von Textilien, Schuhen und Leder künftig fairer und nachhaltiger gestaltet werden? Diese Fragen beantwortet ein Strategie-Papier, das das Fair Trade Advocacy Office in Brüssel gerade in breiter zivilgesellschaftlicher Koalition veröffentlicht hat. Das Strategie-Papier wird unterstützt von mehr als 60 Organisationen, darunter auch der Weltladen-Dachverband und das Forum Fairer Handel. Die aktuelle Corona-Krise verdeutlicht, dass die Wertschöpfungsketten der Textilindustrie äußerst risikoanfällig und die Machtverhältnisse besonders ungleich verteilt sind. Die Strategie ist ein Aufruf und ein Handlungsvorschlag an die politischen Entscheidungsträger*innen der EU, resiliente, faire und nachhaltige Lieferketten aufzubauen. www.forum-fairer-handel.de/nc/aktuelles/artikel/zivilgesellschaft-veroeffentlicht-vorschlag-fuer-eu-strategie-fuer-den-textilsektor/

VENRO: „Die Umsetzung der Agenda 2030 drängt“

Die Vereinten Nationen haben zur Aktionsdekade 2020–

2030 aufgerufen, um die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG) noch erreichen zu können. VENRO begrüßt diese Initiative einerseits, denn bislang hat die Weltgemeinschaft zu wenig in die Umsetzung der SDG investiert, benennt aber in einer Stellungnahme seinerseits Kernanliegen für die Aktionsdekade.

<https://venro.org/publikationen/detail/die-umsetzung-der-agenda-2030-draengt>

Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie

Unter dem Titel „Jahrzehnt der Nachhaltigkeit ambitioniert eröffnen!“ liefert der Rat für Nachhaltige Entwicklung erste Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2020. Diese berücksichtigen bereits „Corona-bedingte Änderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ausgangsbedingungen“, heißt es in einer Mitteilung vom 20. Mai. Die umfangreichen Empfehlungen an die Bundesregierung untergliedern sich in drei wesentliche Teile: entschlossenes politisches Handeln für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie, mehr gesellschaftliche Akteure für ein Nachhaltigkeitsengagement gewinnen sowie EU-Ratspräsidentschaft nutzen und globale Verantwortung übernehmen.

www.nachhaltigkeitsrat.de



Neuerscheinungen

Handbuch zur Nachweisführung in der fairen Beschaffung

<https://femnet.de/informationen/materialien-medien/broschueren-flyer/hintergruende-materialien-foeb.html>

Hier bist Du richtig, wie Du bist! - Handreichung zur Anti-Bias-Bildung

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit, www.idaev.de/publikationen



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.org).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 25 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 25 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 50 € / **Unternehmen**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail:

info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. (www.oikocredit.org), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Solafrican e.V. (<http://solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung Partnerschaft mit Afrika e.V., www.german-african-partnership.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)